



Presstexte verfassen

Funktion

Das Instrument gibt einige Hinweise, wie Presstexte verfasst werden sollten, damit sie tatsächlich auch gedruckt (und gelesen) werden.

Anmerkung

Wenn Sie Presstexte selbst verfassen, statt sie einem/einer Journalist/-in zu überlassen, ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Kernaussagen der Texte richtig formuliert sind. Oft sparen Sie so auch Zeit, weil Erklärungen von Sachverhalten, Klärungen von Missverständnissen und nachträgliche Korrekturen wegfallen.

Tipp: Lassen Sie die Texte immer von mindestens einer Person gegenseitig lesen!

Regeln für das Verfassen von Presstexten

Typen

<i>Kurztext</i>	Für Veranstaltungshinweise, Publikationen, Stellenneubesetzungen, Stelleneinweisungen etc. eignen sich kurze Texte von 20-40 Zeilen (750-1500 Zeichen). Diese haben eine grössere Chance veröffentlicht zu werden. Die wichtigen Aussagen stehen am Anfang, Veranstaltungshinweise, Adressen etc. (wer, wo, wann) stehen am Schluss.
<i>Langtext (mit Lead)</i>	Für Projektbeschreibungen oder allgemeine Gesundheitsthemen eignen sich Langtexte von 3000-5000 Zeichen (60-140 Zeilen). Diese leiten den Text mit einem halbfetten Untertitel ein (Lead), der die wichtigsten Informationen zusammenfasst. Der Lead besteht aus 15-25 Wörtern mit ein bis zwei prägnanten Aussagen über den Inhalt des Texts. Der Text sollte mit einem verlockenden Einstieg beginnen, beispielsweise mit einem Zitat. Das Thema sollte möglichst am Beispiel von Personen erläutert werden. Veranstaltungs- und andere Hinweise stehen in Stichworten am Schluss.

Form

- kurzer Titel
- spaltenbreit schreiben (30-35 Zeichen)

Illustrationen

- gute schwarz-weiss Fotos beilegen mit dem Vermerk "zvg" ("zur freien Verfügung", d. h. sie sind honorarfrei)

Schreibstil

- Stil und Inhalt an die Zielgruppe anpassen
- kurze Sätze (nicht mehr als 20 Wörter pro Satz)
- eine Aussage pro Satz, Hauptaussage an den Anfang
- Verben statt Substantive verwenden
- aktiv statt passiv formulieren
- Fremdwörter meiden
- keine Superlativen verwenden
- keine Worthülsen, Klischees
- geschlechtsneutral formulieren
- Wechsel im Rhythmus mit Länge und Struktur der Sätze

Beispiele

Kurztext

Weiterbildung für Betreuende betagter Menschen

Seit gut zwei Jahren besucht die Nachbarin Frau G. den 88-jährigen Herrn K. einmal in der Woche. Bei ihren letzten Besuchen bemerkte Frau G., dass Herr K. sehr unordentlich geworden ist, kaum mehr aus dem Haus geht, viel Alkohol trinkt und sich nicht mehr wäscht.

Frau G. gehen Tausende von Fragen durch den Kopf: Was soll sie tun? Soll sie das Problem ansprechen? Mit wem könnte sie darüber reden? Von wo könnte sie Hilfe bekommen?

Auf diese Fragen gibt die Fachstelle X an zwei Weiterbildungstagen Antwort.

Die Weiterbildung findet am Tag X und am Tag Y von 9 bis 16 Uhr im Seniorenzentrum X statt. Dank der Spende von S, sind die Kosten gering, für zwei Tage nur Fr. 45.- pro Person (Mittagessen und Zwischenverpflegung inbegriffen). Die Weiterbildung steht allen Betreuenden von betagten Menschen offen.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie bei XY.

Langtext

Ein neues Kinderbuch zur Suchtprävention

Das neue Kinderbuch „Hola Josy“ mit Anregungen zur Suchtprävention mit Kindern der Unterstufe wird von der gesamten Autorenschaft vorgestellt.

„Josy, ich fühle mich mega stark!“ ruft Anna und schnell mit einem kräftigen Sprung über den Bach.

Die Geschichte von Anna und Josy wird von Kindern erzählt und schildert, wie Kinder ihre Kräfte entdecken und neue Verhaltensmöglichkeiten erfahren können.

[...Inhalt und Ziele des Projekts / Illustrationen ...]

Am kommenden Freitag ab 18 Uhr findet in Y eine kostenlose Lesung mit Kids, Kuchen und Musik für alle Interessierten statt.

Literaturangabe: Zu beziehen bei: Adresse, ev. Tel./Fax Nr.